

Liebe Leserin, lieber Leser,

Worte, die mit dem Buchstaben T beginnen, sind manchmal böse, schreibt der Schriftsteller Philip Roth in einem seiner Romane: „Tücke, Täuschung, Trug und Tränen, alles schon schlimm genug. – aber T wie Tod? O welche Tragik, diese Sache mit dem Sterben, ich sage euch, auf alles würde ich verzichten, auf Tabak, Tafelfreuden, Tagewerk, Talent, Tändeleien, Tanzpartnerinnen, Tapferkeitsmedaillen, Taschenuhren, T-Bone-Steaks, Teakmöbel, Techtelmechtel, Teegebäck, Temperament, Tequila, Träume – ja sogar auf das Tageslicht könnte ich verzichten, wenn ich nur nicht sterben müsste.“

Als ich diese Worte las, dachte ich sofort an eine Liedzeile aus unserem Gotteslob, in der wir genau das Gegenteil besingen: „Christus, der ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn“, heißt es da. Ist es nun Fluch oder Segen, das Wort mit T, der Tod? Wenn wir vom Sterben sprechen, kommen wir nicht umhin, nach dem Leben zu fragen. Was es mit dem Sterben auf sich hat, hängt entscheidend davon ab, wie ich lebe. Was prägt mein Leben, was gibt mir Halt? Ich vermute, die meisten von uns sagen: eine intakte Partnerschaft, die Familie, gute Freunde. Beziehungen prägen mein Leben. Aber irgendwann endet jede Beziehung. Irgendwann muss ich loslassen. Das ist eines der schwersten Dinge im Leben, je tiefer die Liebe, desto schwerer ist es.

„Christus, der ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn“. Diese Worte stammen von Paulus. Wenn ich mich im Leben nach Christus ausrichte, dann wird der schmerzlichste Verlust, den wir erleiden können, das Sterben zu einem Gewinn, sagt Paulus, zum Gewinn neuen Lebens. Christus hat uns mit seiner Auferstehung den Weg vom Tod zum Leben gewiesen. Der Glaube daran, gibt mir die Kraft loslassen zu können, weil ich mich von Christus gehalten weiß. Ostern werde ich mir dieses Glaubens wieder bewusst und kann mit Freude in das Halleluja miteinstimmen. Und das besagte Wort mit T macht mir keine Angst.

Seit dem 31. März feiern wir wieder Gottesdienste in St. Matthias. Drei Monate wurde in unserer Kirche renoviert. Der frische Anstrich, die neue Beleuchtung, der gereinigte und imprägnierte Fußboden lassen unsere Kirche in einem neuen Licht erscheinen. Diese und manche anderen aufwändigen Arbeiten waren nur durch die Unterstützung

vieler Menschen realisierbar, die freie Zeit, Arbeitskraft oder auch Geld hierfür zur Verfügung gestellt haben. Ihnen allen sage ich von Herzen Danke! Namentlich möchte ich vor allem Frau Angelika Hilken und Frau Birgitt Strittmatter für Ihren großartigen ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen Monaten danken!

Pastor Chencheril und ich freuen sich mit Ihnen auf die Feier der Kar- und Ostergottesdienste in unserer „neuen“ St. Matthias-Kirche und laden Sie alle herzlich dazu ein. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Matthias Ziemens, Pfarrer

Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr! Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?

Jesaja 43, 18-19

Ökumenischer Kreuzweg am Karfreitagmorgen

Ausgehend vom Kreuzweg – dem Leidensweg Christi - will der ökumenische Kreuzweg auf Leid und soziale Ungerechtigkeiten in unserer Welt hinweisen.

Am Karfreitagmorgen gehen Christen um 7.00 Uhr von der St. Matthias-Kirche zur St. Laurentius- Kirche. Dabei tragen wir im Gedenken an Jesu Weg nach Golgatha ein Holzkreuz und halten unterwegs am verschiedenen Plätzen inne, um Bibeltex te zu hören und diese mit der Not und dem Leid von heutigen Menschen in Beziehung zu setzen.

Der Kreuzweg wird erfahrungsgemäß eine gute Stunde dauern. Sie sind herzlich eingeladen (wieder) mitzugehen.

Ulrich Napp

Licht & Farbe für St. Matthias – Kirchensanierung

Liebe Gemeindemitglieder,

wenn Sie diesen Osterpfarrbrief lesen, wurde die Wiedereröffnung unserer in neuem Licht & Farbe erstrahlenden St. Matthias Kirche schon gefeiert. Vielleicht waren auch Sie dabei und hatten Gelegenheit sich das Ergebnis anzuschauen sowie die eine oder andere Frage zu diesem Projekt loszuwerden.

Fantastisch ist das eindrucksvolle Engagement der vielen Menschen, die uns in der Zeit der Sanierung so prima als Spenderinnen und Spender sowohl zeitlich als auch finanziell unterstützt haben.

Zur Erinnerung: Im Dezember letzten Jahres hatten wir eine Finanzierungslücke in Höhe von 32.000 Euro. Durch die Mailingaktion im Dezember 2018 kam ein stattliches Ergebnis von etwas über 20.000 € zusammen. Aufgrund der zusätzlichen großzügigen Unterstützung des Diözesan-Bonifatiuswerks aus Hildesheim in Höhe von 13.000 €, haben wir unsere geplante Finanzierungslücke erfreulicherweise schließen können und behalten somit einen großen Teil unserer Rücklagen.

Allen, die dazu beigetragen haben, die geplante Finanzierungslücke zu schließen, ein ganz herzliches Dankeschön!

Meinen persönlichen Dank spreche ich Frau Birgitt Strittmatter an dieser Stelle für ihre Unterstützung bei diesem Projekt aus.

Bis zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes lagen leider nicht alle finalen Rechnungen vor. Deshalb gibt es an dieser Stelle noch keine Informationen zu den Ausgaben. Diese wird es im nächsten Pfarrbrief und auf der Homepage geben.

Angelika Hilken

Liebe Kirchenmäuse!

Nach einer viel zu langen Pause möchten wir uns wieder an **jedem 1. Sonntag im Monat** mit Euch Kindern in der Kirche treffen. Gemeinsam beginnen wir den Sonntagsgottesdienst in St. Matthias, um dann für einige Zeit in einen Nebenraum zu wechseln. Dort hören wir Geschichten von Jesus, malen, basteln oder singen. Im Anschluss gehen wir gemeinsam zurück in die Kirche, um am weiteren Geschehen teilzunehmen.

Hier die Termine bis zu den Sommerferien:

07.04./02.06./07.07.2019

Als neues Team grüßen ganz herzlich

Markus Grunewald, Ines Anna Bräuer und Maria-Clare Mander

Nein zu sexuellem Missbrauch - Entwicklung eines Präventionskonzeptes

In unserer Pfarrei hat Frau Irene Bock die Aufgabe der ehrenamtlichen Präventionsbeauftragten übernommen. Wir danken ihr für diesen Einsatz! Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen pastoralen Bereiche, wo es um Kinder und Jugendliche geht, erarbeiten wir ein Präventionskonzept. Wir wollen schauen, wie es möglich ist, dass sexueller Missbrauch unter allen Umständen vermieden wird. Aber nicht nur sexueller Missbrauch, auch Machtmissbrauch überhaupt. Wir stehen da in einem bistumsweiten und bundesweiten Prozess der Sensibilisierung für dieses Thema.

Alle mit Kindern und Jugendlichen befassten Personen in der Kirche müssen daher einen Präventionskurs besuchen. Weitere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.praevention.bistum-hildesheim.de>

Hendrik Becker, Diakon

Kollektenergebnisse in St. Matthias mit St. Paulus	2017	2018
Afrika-Tag	293,55 €	586,76 €
Sternsinger	5.745,00 €	6.038,97 €
Verkehrshilfe Bonifatiuswerk (Diaspora-MIVA)	286,59 €	339,50 €
Diasporaopfer I	244,83 €	289,45 €
Misereor	1.645,33 €	1.827,77 €
Past. und soz.Dienste der Kirche im Hl. Land	341,82 €	301,36 €
Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken	219,61 €	215,63 €
1. Caritaskollekte	377,43 €	418,83 €
Diaspora-Kinderhilfe (Erstkommunion)	580,25 €	733,17 €
Diaspora-Kinderhilfe (Firmung)	377,43 €	
Katholikentag 2016 und 2018		221,29 €
Renovabis	507,41 €	678,88 €
Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral	222,24 €	264,32 €
Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)	170,94 €	179,52 €
Domkirche	156,40 €	237,57 €
Diasporaopfer II	257,27 €	280,02 €
Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit/Welttag	210,01 €	226,22 €
2. Caritaskollekte	903,64 €	222,99 €
Missio (Weltmissionssonntag)	1.424,71 €	1.437,98 €
Priesterausbildung Mittel- und Osteuropas	85,07 €	117,37 €
Diaspora - Kinder- und Jugendhilfe	568,02 €	461,65 €
Adveniat für die Kirche in Lateinamerika	3.846,88 €	3.422,21 €
Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer)	229,89 €	369,49 €
Weltgebetstag - Kuba 2016		
Caritas International - Haiti 2016		
Nangina e.V. - Projekte 2017	842,69 €	
Caritas International - Flutopfer in Asien 2017	407,55 €	
Caritas International - Hunger Ostafrika 2017	1.383,27 €	
Sonderkoll. f. Flutopfer in Kerala/Indien 2018		7.527,22 €
Kollekten für die Kirchenrenovierung 2018		702,27 €
allgemeine Aufgaben der Kirchengemeinde	8.827,19 €	8.446,66 €
Gesamtergebnis:	30.155,02 €	35.547,10 €

Die obige Tabelle soll eine Information für Sie sein. Ein großer Dank allen Spenderinnen und Spendern für die Zuwendungen! Für eine Diasporagemeinde sind das hervorragende Ergebnisse.

Angelika Hilken

Wünschen hilft! - Sinnvoll wünschen und schenken

„Was wünschst Du Dir?“ Diese Frage ist unausweichlich. „Ich habe doch alles – ich freue mich einfach, wenn Ihr mitfeiert!“

Klar, alle Geschenke sind Zeichen der Wertschätzung. Schenkende machen sich Gedanken, als Beschenkte freuen wir uns. Auch wenn das ein oder andere dabei ist, was man schon hat, was man nicht braucht oder was nicht gefällt. Aber die Geste zählt....

Hätte ich mir doch was gewünscht!

Über welches Geschenk könnte ich mich denn richtig freuen? Vielleicht ist es Zeit, etwas zurückzugeben... warum nicht um eine Unterstützung für ein Projekt bitten, das mir am Herzen liegt? Und damit meinen Gästen das gute Gefühl geben, sinnvoll geschenkt zu haben.

Kirchenrenovierung, Kindergartenerweiterung, Familiengarten

Auch in unserer Gemeinde wären die großen Projekte der vergangenen Jahre nicht finanzierbar gewesen ohne die Unterstützung durch Privatspenden. Darunter waren auch diverse sogenannte „Anlassspenden“ beispielsweise anlässlich eines Geburtstags oder Ehejubiläums.

Welches Projekt passt zu mir?

Auch in St. Matthias mit St. Paulus gibt es Projekte, die nur durch Spenden verwirklicht werden können oder die uns als Gemeinde am Herzen liegen. Beispiele hierfür sind die Kinder- und Jugendfreizeiten, Projekte in der Flüchtlings- oder Seniorenarbeit, kirchenmusikalische Projekte oder auch die Unterstützung für Kerala, Indien, der Heimat von Pastor Sebastian Chencheril, nach den verheerenden Überschwemmungen im vergangenen Jahr. Ein konkret anstehendes Projekt ist beispielsweise die Renovierung des Gemeindehauses inklusive Erneuerung des Mobiliars.

Herzensprojekte unterstützen – eine gute Sache für Schenkende und Beschenkte

Fragen Sie gerne nach anstehenden Projekten in unserer Gemeinde für Ihre Anlassspende. Dank Ihrer Hilfe kann so manches umgesetzt werden, was den Zusammenhalt in der Gemeinde und darüber hinaus fördert, Glaubensvermittlung unterstützen und Glaubenserfahrung stärken kann oder auch unmittelbare Not hier und anderswo lindert.

Beate Waibel-Flanz

Geistliche Lesung aus dem Lukasevangelium, 2. Teil

Am Mittwoch, 3. April, 19.30 bis 22.00 Uhr wird die biblische Lesung aus dem Lukasevangelium in Walsrode fortgesetzt. Wer mitfahren möchte, kann sich bei Christiane Becker anmelden:

christiane.becker@dekanat-verden.de oder 04207-8190586

(Die Abfahrt in Achim wird gegen 18.30 Uhr sein. Weitere Informationen nach Anmeldung.)

Christiane Becker

Wort- und Klangraum Bibel Die Psalmen

Von der Sehnsucht zur Verheißung soll uns der Weg durch die Fastenzeit führen. Worte der Psalmen, Musik und liturgische Momente werden unsere Wegbeleiter sein.

Wir laden Sie ein, den Klangraum der Psalmen gemeinsam zu betreten: Donnerstag, den 4. April, um 19 Uhr in St. Paulus in Oyten.

Im Anschluss dieser etwa einstündigen Lesung sind alle herzlich willkommen zu „Brot und Wein“.

Team Klangraum Bibel

Glauben leben

Kinderkirche: Einmal im Monat in Oyten, 10 Uhr

Sich kindgemäß mit dem Evangelium beschäftigen: Das ist etwas für klein UND groß. Wir treffen uns in der Regel in Oyten um 10 Uhr an einem Sonntag im Monat.

Für den Beginn der Karwoche aber ist es üblich, sich am Palmsonntag ausnahmsweise in Achim, St. Matthias um 11 Uhr zu treffen. Wir basteln dann mit den Kindern im Rahmen eine Kinderkatechese während des Gottesdienstes aus Buchsbaumästen und Kreppband Palmzweige.

Die nächsten Termine der Kinderkirche: 14. April, Palmsonntag (11 Uhr Ach/im, St. Matthias!), 19. Mai, 16. Juni, 15. September, 17. November

Glaubensstammtisch in Fischerhude

Wir wollen auch in der Fläche präsent bleiben, d.h. den Raum unserer Pfarrei im Blick behalten. Seit letztem Jahr findet daher in Fischerhude ein monatliches Glaubensgespräch statt. Wir reden über Gott und die Welt, was uns bewegt und was uns auch beschäftigt in Sachen Kirche, Glaube und so weiter. Und wir tun dies in angenehmer Atmosphäre und kehren ein bei Körbers Gasthof.

Es sind sehr intensive Gespräche. Sie reichen von der tridentinischen Messe, Grundsatzfragen rund um den Glauben, über medizinethische Fragen, politische Fragen bis hin zu Fragen von Menschen, die sich für den katholischen Glauben entschieden haben.

Die nächsten Termine: Mi., 3. April, Mi., 8. Mai, Do., 13. Juni. Keine Glaubensgespräche in den Sommerferien.

Friedensgebet unter freiem Himmel, am Oytener „freiraum“

Oyten, Schalom! - An jedem zweiten Montag im Monat biete ich um 18 Uhr ein Friedensgebet vor dem Jugendzentrum *freiraum* in Oyten an. An einem biblisch anmutenden Ort, könnte man fast sagen, zwischen

Jugendzentrum, Findling und See, in Sichtweite zum politischen Zentrum Oytens, dem Rathaus, treffen sich immer einige Menschen, um für den Frieden zu beten und sich auszutauschen. In Solidarität mit allen Menschen, die auf der Flucht sind und kein Dach über dem Kopf haben, wagen wir es, bei Wind und Wetter draußen zu sein. Das Gebet dauert ca. 15 bis 20 Minuten.

„Gottesdienste am Nachmittag“ – nicht für SeniorInnen

Neben Angeboten in den Seniorenheimen bieten Pastor Anton Lambertus und ich in St. Paulus oder St. Petri, Oyten, dreimal im Jahr einen Gottesdienst am Nachmittag an. Der nächste findet in St. Petri statt, unter Beteiligung der Prädikantinnen Ingrid Rojem und Ulrike Hoffmann: Mittwoch, 8. Mai, 15.30 Uhr.

Arbeitskreis Ökumene in Oyten

Neben den Gottesdiensten am Nachmittag will man sich nun interreligiös auf den Weg machen. Angedacht sind Exkursionen zu den Muslimen, den Kopten, der jüdischen Gemeinde oder aber auch zum Haus der Religionen in Hannover.

Die Arbeit mit geflüchteten Menschen war ausschlaggebend: Nachdem wir uns in der Vergangenheit mit Luther, dem Amt, der Bibel und dem Abendmahl aus ökumenischer Sicht beschäftigt hatten, fiel uns auf, dass man auch mal über den christlichen Tellerrand hinausschauen sollte, um des Versöhnungsgedankens willen. In einer mit sich selbst sich entzweierenden Gesellschaft wollen wir Feindbilder und Vorurteile abbauen.

Die Einladungen zu den Exkursionen richten sich selbstverständlich an alle Interessierte, auch an solche, die nicht in Oyten wohnen. Wenn Sie über die Termine informiert werden möchten, melden Sie sich gern bei mir: 04207 802479, oder diakon@familiengarten-oyten.de. Ich kann Sie dann gerne in den Emailverteiler aufnehmen, wenn Sie das wünschen.

Das Hochfest Peter & Paul wird schon bis 2020 geplant – dann eventuell mit einem großen Fest für Familien. In diesem Jahr wird es am Sonnabend, 29. Juni '19, um 17 Uhr stattfinden; wir starten mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Petri und werden anschließend bei unseren evangelischen Schwestern und Brüdern „einkehren“: Für Würstchen und Getränke ist gesorgt. Das abwechslungsreiche Salatbuffet „entsteht“ dann durch die Beiträge derer, die etwas dazu beisteuern.

Diakon Hendrik Becker

Kinder und Jugend

Ministranten und Ministrantinnen

Wir treffen uns unregelmäßig. Das nächste Treffen wird nach Ostern sein: Am Freitag, dem 17. Mai, 15.30 Uhr in Achim. Wenn Sie Interesse haben bzw. Ihr Kind, wenden Sie sich gern an mich oder Pastor Sebastian!

Aktionen der Firmanden und Firmandinnen

Auf die Firmung mit Weihbischof Schwerdtfeger am Sonntag, den 29. Sept. bereiten sich zur Zeit dreißig Firmandinnen und Firmanden vor. Sie unternehmen viel: Sie haben in der vergangenen Woche den **Ostergarten** in St. Paulus für die Kinder des Kindergartens aufgebaut: Er stellt die Heilige Woche *en miniature* dar, vom Palmsonntag mit dem Einzug Jesu in Jerusalem über das Abendmahl und die Fußwaschung, die Trauer am Ölberg, die Kreuzigung bis zum Grab. Das Grab wird zu Ostern dann geöffnet.

Zwölf der Firmand/-innen machen eine sog. 72-Stundenaktion, das heißt von Donnerstag 23.5. bis Sonntag, 26.5. d.h. sie bauen für eine soziale Einrichtung etwas – was, das wird erst an jenem Donnerstag verraten! Sie sind dabei Teil einer bundesweiten Aktion. Sie werden davon vielleicht auch in den Medien etwas mitbekommen.

Die anderen Firmand/innen machen eine soziale Hospitation, und zwar möglichst wohnraumnah. Wenn Sie also in einer sozialen Einrichtung arbeiten im Raum unserer Pfarrei, könnten Ihnen einige unserer Firmanden begegnen.

Im August geht es für alle nach Nütschau, ins Kloster. In Nütschau gibt es ein Benediktinerkloster, St. Ansgar (www.kloster-nuetschau.de), mit einem Jugendhaus dabei - sehr zu empfehlen!

Pfadfinderinnen und Pfadfinder: immer donnerstags um 16 Uhr in St. Paulus in Oyten.

Kinder ab der zweiten Klasse sind herzlich eingeladen zu den Pfadfindern zu kommen. Wenn Sie sich über die Pädagogik der St.Georgs-Pfadfinder/innen informieren möchten, empfehle ich zwei Homepages: www.dpsg.de oder www.dpsg-hildesheim.de

Gruppenleiter/innenausbildung und Fahrten der Katholischen Jugend Gemeinde (www.kjg-hildesheim.de)

Nicht nur Pfadfinder der DPSG haben wir in unserer Gemeinde, auch einen Vertreter für den Jugendverband der KJG. Die KJG bietet Fahrten für Kinder an. Infos auf deren Homepage!

Die Jugendabteilung des Bistums bietet zusammen mit den Jugendverbänden **Jugendgruppenleiterkurse** an: www.bdkj-hildesheim.de oder www.jugend.bistum-hildesheim.de. Allgemein: www.JULEICA.de!

Diakon Hendrik Becker

Familiengarten Oyten

Der Jahreszeitentisch des Kindergartens in Oyten

Nicht nur der Ostergarten in der Fasten- und Osterzeit in der Kirche St. Paulus, sondern auch mit dem Jahreszeitentisch wollen wir Kindern Kirche und Glaube näherbringen. Kinder des Kindergartens gestalten ihn nach den kirchlichen Festen oder nach den Jahreszeiten. Je nach dem, womit sie sich beschäftigen, verwandelt sich der Jahreszeitentisch entsprechend.

Gitarren-Workshop für junge Eltern

Inzwischen hat sich eine kleine Gruppe gebildet, Anfänger und Anfängerinnen an der Gitarre probieren sich aus. Wenn Sie ein paar Gitarrenkenntnisse haben und Spaß haben, die zu erweitern, dann seien Sie gern dabei! Wir verabreden uns immer wieder neu. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei mir, Hendrik Becker.

Der Familiengarten Oyten: Immer wieder neu entdecken!

Der Familiengarten wurde Anfang der Nullerjahre als Projekt unserer St.-Matthiasgemeinde gegründet, quasi auf der grünen Wiese. Damals war er noch ein Projekt, das mehr oder weniger seinesgleichen sucht. Inzwischen besinnen sich immer mehr katholische Kirchorte im Bistum Hildesheim darauf, was es für ein Schatz sein kann, dass Kirche, soziale Einrichtung und Caritassozialstation bei aller jeweiligen Eigentümlichkeit ihrer Zielgruppen eng zusammenarbeiten. Die Unterschiedlichkeit der sozialen Netzwerke im Sozialraum wird dabei als Stärke empfunden.

Im vergangenen Jahr endete der Coachingprozess *rückenwind PLUS* des Diözesancaritasverbandes, wo es um die Wirkung in den Sozialraum ging. Alle Mitarbeitererebenen der jeweiligen Betriebe wurden dabei konsultiert. Unter anderem ging es auch um die Frage, was es bedeutet, eine katholisch-kirchliche Einrichtung zu sein. Sieben Standorte nahmen daran teil, darunter auch wir im überpfarrlichen Raum Verden, Achim, Oyten mit drei Kindergärten und einem Altenheim. Man will weiter im Gespräch sein und gemeinsam unterwegs bleiben.

Gesprächsrunden in St. Paulus

Neben dem monatlichen Generationencafé (Termininfo vom Diakon!), gibt es ein Sprachcafé für Zugereiste, die ihr Deutsch verbessern möchten: Dienstags, 15 - 17 Uhr im Caritasbereich des Familiengartens.

Mittwochs ist dort zur selben Uhrzeit ein Frauenkreis.

Ebenso trifft sich ein **Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz**: Dienstags, 19 Uhr in Marienraum in jeder geraden Kalenderwoche. (Kontakt über Diakon!)

Möchten Sie laufend gut informiert sein? -> Fordern Sie ihn an, den Newsletter vom Diakon!

Wenn Sie an regelmäßigen Informationen interessiert sind, einen Besuch wünschen, sprechen Sie mich an! Außerdem verschicke ich einen Newsletter, in dem ich über alle Aktivitäten für jung und alt informiere: diakon@familiengarten-oyten.de!

Herzliche Grüße und eine gute Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Diakon Hendrik Becker.

Nein zu sexuellem Missbrauch - Entwicklung eines Präventionskonzeptes

In unserer Pfarrei hat Frau Irene Bock die Aufgabe der ehrenamtlichen Präventionsbeauftragten übernommen. Wir danken ihr für diesen Einsatz! Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen pastoralen Bereiche, wo es um Kinder und Jugendliche geht, erarbeiten wir ein Präventionskonzept. Wir wollen schauen, wie es möglich ist, dass sexueller Missbrauch unter allen Umständen vermieden wird. Aber nicht nur sexueller Missbrauch, auch Machtmissbrauch überhaupt. Wir stehen da in einem bistumsweiten und bundesweiten Prozess der Sensibilisierung für dieses Thema.

Alle mit Kindern und Jugendlichen befassten Personen in der Kirche müssen daher einen Präventionskurs besuchen. Weitere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.praevention.bistum-hildesheim.de>

Hendrik Becker, Diakon

Fahrt zur Chrisammesse nach Hildesheim am 17. April

Kinder und Jugendliche, vor allem auch die Minis fahren wieder zur Chrisammesse nach Hildesheim. Wir suchen noch einen Fahrer / eine Fahrerin für den Bulli und Aufsichtspersonen. Danke, wenn Sie sich bei Interesse bei mir melden!

Hendrik Becker, Diakon

Ab sofort im Pfarrbüro erhältlich

Bücher aus dem Klosterladen der Steyler Missionare

- Kräuterküche, Kochen mit der Natur
- Hausmittel aus Omas Zeiten
- Liköre und Schnäpse für Leib und Seele
- Steyler Klosterbäckerei
- Omas leckerste Rezepte
- Die Steyler Klosterküche
- Weisheitsgeschichten

Zum Nachschlagen, Stöbern, Verschenken und immer für einen guten Zweck.

Erstkommunionfeiern 2019 in St. Matthias, Achim

Bald ist es soweit: Mit großer Freude erwarten 37 Kommunionkinder das Fest der Erstkommunion.

Seit September 2018 sind die Kinder mit ihren Familien auf dem Weg, das Leben Jesu Christi und die Bedeutung von Brot und Wein kennenzulernen. Sie werden begleitet von der Gemeindeferentin Hanne Bartels, mit Unterstützung von Pastor Sebastian Chencheril und einigen Müttern.

Liebe Gemeinde, heißen wir die Kinder willkommen am Tisch der Gemeinschaft, wenn wir Mahl halten mit unserem auferstandenen Christus!

5. Mai 2019, 11 Uhr	12. Mai 2019, 11 Uhr
Yara Marie Bertram	Kilian Jakob Bobek
Adrian Brylowski	Constantin Both
Felix Fahrenholz	Clara Maria Combé
Eliezer Gomez Arndt	Lana Friedrich
Filip Kolf	Paulina Grünewald
Luana Elisa Kreft	Thore Grusche
Emily Marie Meisemann	Adrian Hintze
Marie Mies	Niklas Kaluza
Finn Jakob Mittelhann	Pascal Kreft
Merle Margarethe Moorkamp	Lena Sophie Ludwig
Alex Mrowka	Jana Merker
Bartlomiej Polanski	Mia Maylin Miensok
Lia Olivia Schierloh	Neele Sofie Osmers
Carolina Schikora	Fabian Damien Ostrowski
Sophia Scholz	Antonia Peek
Lennon Tyler Sowa	Louise Skibniewska
Maja Srodka	Maya Sobieralski
Maja Wisniewski	Marta Tanska
	Michelle Bianca Windzio

Hanne Bartels

Kommt, alles ist bereit!

Am 1.3., wie in jedem Jahr am 1. Freitag im März, fand der diesjährige Weltgebetstags-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Baden statt.

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags war gestaltet worden von Frauen aus Slowenien. Die Achimer Vorbereitungsgruppe gestaltete mit diesen Anregungen einen Gottesdienst, in dem einerseits informiert wurde

über die Situation der Frauen in diesem nahen, unbekanntem Land.

Andererseits hatten Gebet, Singen, Anregungen zum Nachdenken Platz, sodass ein rundum gelungener

Gottesdienst miterleben und mitzufeiern war – ganz nach dem Motto des

Weltgebetstages: „Informiert beten – betend handeln!“

Da der Gottesdienst eigentlich „bei uns“ stattfinden sollte, hatte sich

Alegria schon in die Liturgie eingearbeitet und gestaltete daher

den Gottesdienst musikalisch, was (nach gewohnter Manier) wieder ein

Highlight darstellte, Danke dafür! Das dürfen wir dann im nächsten

Jahr in St. Matthias gleich nochmals erleben!

Die Kollekte ergab wieder einmal ein für die Besucherzahl tolles Ergebnis von über 500€!

Beim anschließenden Beisammensein konnten dann noch slowenische Speisen probiert werden und es fanden viele gute Begegnungen statt.

Danke den Damen aus Baden für ihren Einsatz!

Am 6. März 2020 ist St. Matthias Gastgeber für den Weltgebetstag, gestaltet von Frauen aus Simbabwe. Das Motto wird sein: Rise! Take Your Mat and Walk – Steh auf! Nimm Dein Bett und geh!



Maria Klas-Wilking